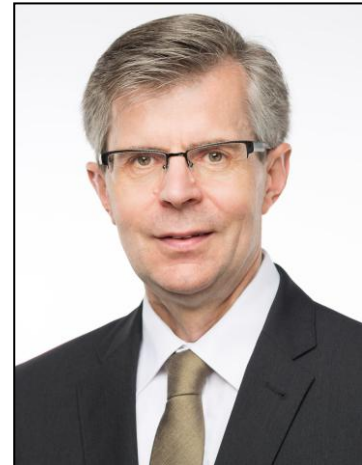


LEBENS LAUF UND PROJEKTE

Name: **Wilfried Denz**
Geburtsdatum: 14.09.1962
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (geb. 1990/1992)



Berufs- / Hochschulausbildung:

1982 – 1988 Studium der Physik an der Technischen Universität Darmstadt
Abschluss als Diplom-Physiker

Berufstätigkeit und Erfahrungen:

1984 – 1988 Aktive Gremientätigkeit an der TU Darmstadt sowie 4 Jahre Sozial- und Finanzreferent im AStA (Allgemeiner StudentInnenausschuss), davon 2 Jahre AStA-Vorsitzender

1989 – 1990 Zivildienst bei GTU Ges. für Technologie- und Umweltschutzberatung, Offenbach, ehem. Fortbildungsinstitut für arbeitssuchende Akademiker; Ausbildungsziel „Kommunale Umweltberater“ und „Umweltinformatiker“

1990 – 1991 Freier Mitarbeiter bei der Deutsch-Französischen IHK, Paris: EDV-Systemmanager (Elternzeit während eines Forschungsaufenthaltes meiner Frau an der Universität von Paris)

1991 – 2004 HIMTECH Hessische Industriemüll Technologie GmbH
Biebesheim, Wiesbaden und Münster:

1991 – 2004 **Projektleiter im Bereich Regionales Abfallmanagement:**
Abfallcharakterisierung, Vermeidungs- und Verwertungspotentiale, Abfallmengenenermittlung und -prognose, Erstellung der „Sonderabfallmengenbilanz Hessen“, Überwachung und EDV bei der Sonderabfallentsorgung, innerbetriebl. Informationsmanagement, Abfallsammlung und -logistik, Annahmebedingungen, Gebindelagerung, Verbrennungsplanung, Feuerungstechnik, Schlackebildung, Entstickung, alternative thermische Verfahren, chem.-phys. Behandlung, Evaluation von Behandlungsverfahren

1993 - 1998 **Projektleiter des Hessischen Abfallberatungsprogramms BIVA:**
„Beratung und Information zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen“ im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums:
5 HIMTECH-Mitarbeiter sowie Beauftragung, Kontrolle und Schulung externer Berater: 2.900 Betriebsberatungen zu PIUS bzw. Ressourceneffizienz, 50 Seminare, 60 Infoschriften, 5 Branchenarbeitskreise

- 1997 – 2004 HIMTECH-Abteilungsleiter **Betrieblicher Umweltschutz: Projektleiter des 3-monatigen Fortbildungsprogramms "Management gefährlicher Industrieabfälle"** für 15 Teilnehmer aus Entwicklungsländern sowie des 5-monatigen Fortbildungsprogramms **"Management von Siedlungs- und Industrieabfällen"** für 16 Teilnehmer aus China im Auftrag der CDG (jetzt GIZ): Erstellung der Schulungsunterlagen und Durchführung des Unterrichts
Projektleiter von Projekten zur Abfallmengenermittlung und -prognose sowie zu Abfalllogistik, -kontrolle und -überwachung in Botswana (GTZ), Mexiko (CDG) und Tunesien (KfW)
 Projektleiter beim Aufbau des Deutschen Internetportals zum Produktionsintegrierten Umweltschutz **www.pius-info.de** (DBU)
- 2001- 2004 Projektleiter bei der Entwicklung und Anwendung von Internet-gestützten Instrumentarien zu **Erfassung und Benchmarking betrieblicher Umweltdaten** in Kfz-Werkstätten, Offset-Druckereien, Bäckereien, Fleischereien, Friseur-Betrieben und Schulen mit dem Ziel, online Optimierungspotenziale bzgl. Ressourceneffizienz zu erkennen und Einsparpotenziale zu berechnen; gefördert durch bmbf und Umweltallianz Hessen (EcoBest-Projekt); nominiert für den Deutschen Internetpreis 2003
- Seit 2004 Freiberuflicher Umweltberater – Wilfried Denz Umweltberatung:**
(Arbeitsgebiete siehe Anhang)
- Fortführung des vorgenannten Benchmarking-Projekts für effNet Rheinland-Pfalz
- Dozententätigkeiten** zum Thema **PIUS und Ressourceneffizienz im produzierenden Gewerbe** an Universitäten in Marokko und Indonesien (gefördert von GIZ und DAAD) und an der TU Darmstadt (mit Lehrauftrag) sowie für Beratungsinstitutionen wie das VDI-ZRE oder die Landes-Gewerbeförderungsstelle des Nordrhein-Westf. Handwerks e.V.
- Autor beim WEKA-Fachverlag** für ‚Abfallrecht und -management‘, ‚Richtiger Umgang mit Abfällen‘, monatl. ‚WEKA-Abfall-Newsletter‘, ‚WEKA-AbfallCheck‘ und ‚WEKA-Abfall-Control‘ und bei VNR Verlag für die dt. Wirtschaft für ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘
- Mitarbeit beim EU-LIFE/GTZ-Projekt HaWaMan Türkei:** branchenspezifische regionale Abfallmengenschätzung sowie Instrumente zur Abfallvermeidung, Erstellung von 7 Branchen-Leitfäden zur Abfallvermeidung
- Mitarbeit beim GTZ-PRONGIDD-Projekt Tunesien:** Instrumente zur Abfallvermeidung, Unterstützung beim Aufbau eines PIUS-Centers
- Mitarbeit bei der KfW-CNEDS-Studie** für ein ‚Centre National d’Elimination des Déchets Spéciaux‘ in Marokko: branchenspezifische Abfallmengenschätzung, deren regionale Verteilung und typischen Entsorgungswege
- Mitarbeit beim KfW-Projekt ‚Implementation Concept Study Hazardous Waste‘** Türkei: Erstellung des ‚Waste Inventory Turkey‘ und Zuordnung der Abfallarten zu Beseitigungs-/Verwertungs-/Vermeidungsmöglichkeiten
- Mitarbeit beim EU/BMU-Twinings-Projekt ‚Hazardous Substances and Waste Management System‘** Ägypten: Schulungen zu Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung sowie Abfallbehandlung für Mitarbeiter von Behörden und des CP Centers in Kairo

Veröffentlichungen / Vorträge / capacity building / Öffentlichkeitsarbeit:

Mehr als 100 Vorträge zu:

- BIVA-Beratungsprogramm
- Benchmarking betrieblicher Umweltdaten
- Betriebliches Abfall-/Umweltmanagement und Abfall-/Umweltrecht
- Ressourcen-, Energie-, Materialeffizienz, Abfallvermeidung, PIUS
- Stoffstrom- und Energiebilanzen, betriebliche Umweltkennzahlen
- Kosten sparen durch Umweltschutz, Mitarbeitermotivation
- Entsorgungsfachbetrieb, Abfallverwertung und -beseitigung

für

- Berater sowie Mitarbeiter von Beratungsinstitutionen
- Mitarbeiter aus Betrieben, Abfall-/Umweltbeauftragte, Einkäufer
- Mitarbeiter von Behörden, Kommunen und Verbänden/Kammern
- Delegationen aus Entwicklungs- und Schwellenländern
- Studenten im In- und Ausland

für Veranstalter wie UIO Umweltinstitut Offenbach, WEKA Media Kissing, VDI-ZRE Berlin, IHK etc.

Organisation der BIVA-Seminare: rund 50 Termine zum Produktionsintegrierten Umweltschutz, Ressourceneffizienz, betriebliches Umweltmanagement / Umweltkostenrechnung, betriebliches Abfallrecht

Betreuung von BIVA-Branchen-Arbeitskreisen zum produktionsintegrierten Umweltschutz in KMU (in Zusammenarbeit mit IHK)

Aktive Mitarbeit bei allen Fachveröffentlichungen (rund 70 Fachtitel) sowie Formulierung der Presseinfos und Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit zu BIVA und zum Benchmarking-Projekt

Veröffentlichung von Beiträgen in Fachzeitschriften wie ‚Müllmagazin‘, ‚UmweltMagazin‘, ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘ und ‚Umweltwirtschaftsforum‘ sowie in Fachbüchern wie ‚Boosting Resource Productivity by Adopting the Circular Economy‘, ‚WRF 2015 Meeting Report‘, ‚VDI-Koordinierungsstelle Umwelttechnik‘, ‚Kreislaufwirtschaft zwischen Realität und Utopie‘ und ‚EDV in der Abfallwirtschaft‘

Lehraufträge an der GhK Universität Gesamthochschule Kassel im ‚Weiterbildenden Studium Energie und Umwelt – Schwerpunkt Umweltvorsorge‘ sowie aktuell für das IWAR der TU Darmstadt im Master-Modul ‚Einführung in den Industriellen Umweltschutz‘

Mitgliedschaft, Richtlinienarbeit, Gremientätigkeit:

Mitglied im VDI mit Zuordnung zur Gesellschaft Energie und Umwelt

Mitglied im VDI-Fachbereich "Ressourcenmanagement", stv. Vorsitzender des VDI Fachbeirats II Umwelttechnik und aktive Mitarbeit bei der Erstellung von VDI-Richtlinien:

- 4070 „Nachhaltiges Wirtschaften“
- 4075 „Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)“ mit den Branchenblättern Lackieren, Druckereien, Kompostanlagen etc.
- 4800 „Ressourceneffizienz“
- 4801 „Ressourceneffizienz in KMU“ (Leiter des Richtlinienausschusses)
- 4803 "Methoden zum effizienten Umgang mit Ressourcen in Unternehmen" (stv. Vorsitz dieses Ausschusses)

Aktive Mitarbeit bei

- der Erstellung des Abfallvermeidungsprogramms der Bundesregierung sowie lokal hier in Münster
- im Ratsausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen
- im Beirat für Klimaschutz Münster
- bei Münsters Allianz für Klimaschutz (Netzwerk für Unternehmen)
- im Beirat Global Nachhaltige Kommune der Stadt Münster
- im Beraternetzwerk Münsterland.

Fremdsprachenkenntnisse:

Englisch
Französisch

Auslandsaufenthalte und Auslandsprojekte:

Ägypten, Botswana, China, Frankreich, Indonesien, Kolumbien, Marokko, Mexiko, Österreich, Südkorea, Taiwan, Türkei und Tunesien.

Finanziert wurden und werden diese Projekte beispielsweise von:

Weltbank, EU, KfW, GIZ (vormals GTZ und CDG / Inwent), DAAD, BMU, BMBF, DBU, DLR, Umweltministerien und -behörden, IHK/HWK, Beratungsinstitutionen, Universitäten.

Münster, 16. Oktober 2019

Anhang: Meine Arbeitsgebiete:

A) KOSTEN SPAREN DURCH UMWELTSCHUTZ

Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)
Betrieblicher Umweltschutz - Ressourcenschutz
Energie sparen - Klimaschutz - CO₂-Reduktion
Energieeffizienz - Materialeffizienz – Ressourceneffizienz
Abfall Vermeiden - Vermindern - Verwerten
Umweltcontrolling - Stoffstromanalyse
Umweltkennzahlen - Öko-Benchmarking
Nachhaltiges Wirtschaften - Sustainability
Umweltmanagement - Öko-Audit - ISO 14.000
Mitarbeiterschulung - Mitarbeitermotivation
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von PIUS-Maßnahmen, Life Cycle Costing
Aufbau von Beratungsinstitutionen zu PIUS und Ressourceneffizienz

B) BETRIEBLICHES ABFALLMANAGEMENT

Stoffstromanalyse und Abfallkennzahlen
Innerbetriebliche Sammellogistik - Farbleitplan
Abfallvermeidung - Materialeffizienz
Abfallvorbehandlung - Kreislaufführung
Abfallverwertung - Abfallbeseitigung
Betriebliche Abfallbilanzen
Betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte

C) REGIONALES ABFALLMANAGEMENT

Abfallcharakterisierung - Abfalldatenblätter
Abfallmengenermittlung und -prognose
Abfalllogistik
Regionale Abfallwirtschaftskonzepte
Zuordnung von Abfällen zu Entsorgungsverfahren
Bewertung und Beschreibung von Entsorgungsverfahren
Aufbau von Institutionen zur Abfallüberwachung
Aufbau von Beratungsinstitutionen zur Abfallvermeidung und Materialeffizienz

D) KNOW-HOW-TRANSFER - SCHULUNGEN, VORTRÄGE, VERÖFFENTLICHUNGEN

Unterstützung und Aufbau von Beratungsinstitutionen und Behörden
Beratungskonzepte - Schulungskonzepte
Fachvorträge - Präsentationsunterlagen
Langzeitschulungen - Schulungsunterlagen
Infoschriften - Leitfäden
Zeitschriftenbeiträge
Redaktionelle Arbeit
Newsletter
zu den o.g. Themen Abfallmanagement und PIUS/Ressourceneffizienz